



# Hawle Unterflurhydranten & Überflurhydranten

Anwendungsmöglichkeiten & Zubehör

## Erläuterungen zum Prospekt

Die generellen Medienangaben können in den Produktbeschreibungen unter Umständen eingeschränkt werden. Teilen Sie uns bitte auf Ihrer Bestellung bzw. Anfrage stets das Medium für den jeweiligen Anwendungsfall mit.

Aktuelle Informationen können Sie über unseren kostenlosen Newsletter beziehen. Die Anmeldung finden Sie auf [www.hawle.de](http://www.hawle.de)

Sollten Sie noch Fragen zu unseren Produkten haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter der Abteilung Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.



Produkte für den Einsatz im Trinkwasserbereich



Produkte für den Einsatz im kommunalen Abwasserbereich (nach EN 1085:2007)



Produkte für den Einsatz im Erdgasbereich (entsprechend DVGW G 260)

---

# Freistrom-Unterflurhydrant

Bei herkömmlichen Unterflurhydranten erfolgt die Wasserentnahme und Absperrung in einem Gussgehäuse. Die Absperrung wird hierbei vertikal über Spindelgestänge und Ventilkegel hergestellt. Beim Hawle Freistrom-Unterflurhydrant erfolgt die Absperrung über eine Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl.

Die Steckscheibe wird über Exzentermechanismus und Getriebe in einem Gehäuse, verschleißarm horizontal gegen feste metallische Anschläge, bewegt. Durch die Trennung von Betätigungs- und Mediumrohr ergeben sich in Offenstellung deutlich günstigere hydraulische Verhältnisse als bei Hydranten mit Ventilkegelabsperrung.

Um eine hohe Betriebssicherheit und zugleich eine lange Nutzungsdauer sicherzustellen, wird bei der Werkstoffauswahl besonders Wert auf den Korrosionsschutz gelegt. Mediumrohr und Schließelement sind aus

nichtrostendem Stahl gefertigt. Die Gussbauteile sind mit Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung gegen Korrosion geschützt.

Den Freistrom-Unterflurhydranten gibt es mit den etablierten Anschlussformen BAIO<sup>®</sup>-Spitzende, Flansch und PE-Anschweißende.

Zusätzlich gibt es die Anschlussvariante mit angegossenem Fußkrümmer. Die kompakte Bauweise dieser Anschlussvariante reduziert die Totwassermenge auf ein Minimum und ermöglicht durch Einsparung eines Formstücks eine noch einfachere und schnellere Montage. Der angegossene Fußkrümmer kann standardmäßig mit BAIO<sup>®</sup>-Spitzende bzw. zugfestem Losflansch bezogen werden.

Durch die einzigartige Konstruktion der Hawle Unterflurhydranten ergeben sich zusätzliche Verwendungsmöglichkeiten (siehe Seite 5).



Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck	Nennweite	Rohrdeckung
490	Freistrom-Unterflurhydrant mit BAIO <sup>®</sup> -Spitzende, Flansch, oder PE Anschluss	16 bar	Flansch, Spitzende DN 80; PE-Ende d 90, d 110	0,77 m*; 0,79 m**; 1,00 m; 1,25 m; 1,50 m *Ausführung Spitzende, ** Ausführung Flansch
490FK	Freistrom-Unterflurhydrant mit Fußkrümmer und Flansch oder BAIO <sup>®</sup> -Spitzende	16 bar	DN 80	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m
490U	Freistrom-Unterflurhydrant Garnitur mit BAIO <sup>®</sup> -Spitzende, Flansch oder PE Anschluss	16 bar	Flansch, Spitzende DN 80; PE-Ende d 110	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m

# Freistrom-Unterflurhydrant

## Zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten:

- nachträgliches Einbinden des Unterflurhydranten auf Rohrleitungen unter Betriebsdruck
- Rohrnetzbeobachtung
- Rohrreinigung mittels Schwammkugel
- Entleerung einer Rohrleitung mittels Sauglanze

Durch seine besondere Konstruktion weist der Freistrom-Unterflurhydrant Merkmale auf, die einem Unterflurhydranten herkömmlicher Bauart fehlen. Da das Gestänge außerhalb des Mediumrohres geführt wird, ergeben sich geringere Druckverluste als bei konventionellen Unterflurhydranten mit Kegelabsperrung.

Neben der herkömmlichen Einbindung über Formstücke kann der Hydrant auch nachträglich auf Rohrleitungen unter Betriebsdruck installiert werden. Bei diesem Vorgang wird der Hydrant mittels Anbohrschellen auf der Rohrleitung montiert und diese über den freien Durchgang des Hydranten angebohrt. Aufwändige Einbindungsarbeiten können so vermieden werden.

## Merkmale:

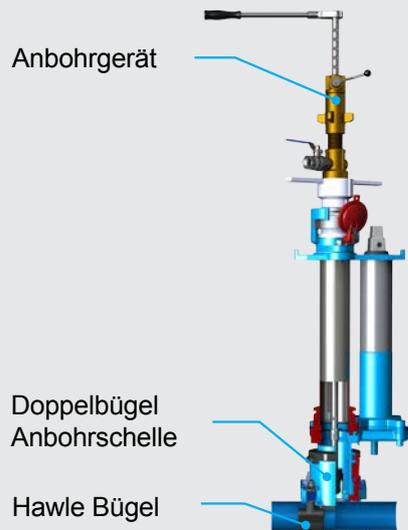
- Mindestdurchfluss bei 1 bar Differenzdruck: 153 m<sup>3</sup>/h
- min. Querschnitt: 70 mm
- Steckscheibenabsperrung mit festen Anschlägen in Auf-/Zu-Stellung
- Spindel/Klauenkupplung gemäß DVGW Prüfgrundlage VP 325
- Entleerung gemäß DIN EN 1074-6
- CE-Kennzeichnung nach EN 14339
- Öffnen/Schließen: 15 Umdrehungen nach EN 14339
- Rohrdeckungen: Standard 0,77 m bis 1,50 m (Sonderlängen auf Anfrage)
- nachträgliches Anbohren unter Betriebsdruck möglich
- patentierte Ausführung, DIN-DVGW- Registrierung
- unterer Abgang: BAIO<sup>®</sup>-Spitzende, Flanschanschluss, PE-Anschluss und angegossener Fußkrümmer

## Technische Daten für Unterflurhydranten

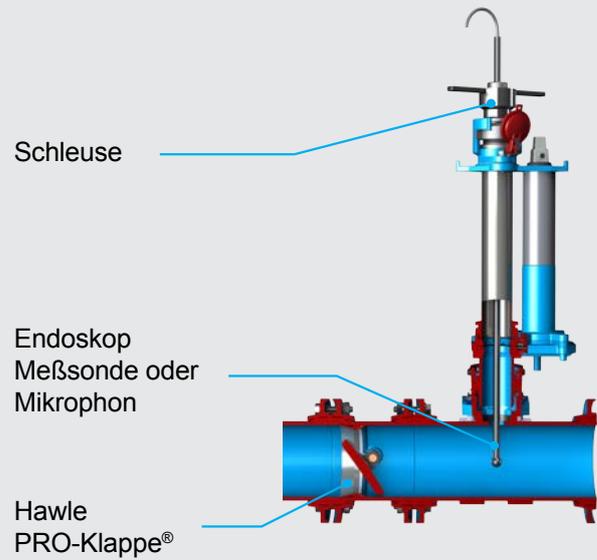
Gussbauteile:	GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Mediumrohr:	nichtrostender Stahl, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Steckscheibe/Spindel:	nichtrostender Stahl
Schutzrohr:	PP (Polypropylen)
Dichtungen:	EPDM gemäß DVGW W 270
Medium:	Trinkwasser
max. Betriebsdruck:	16 bar
unterer Abgang:	BAIO <sup>®</sup> -Spitzende DN 80, Flansch DN 80, PE-Ende d 90 / d 110
Zubehör:	Schmutz- und Verdrehsicherung für UFH mit BAIO <sup>®</sup> -Spitzende, Verlängerungsset, Kürzungsset, Sickerelement, Steckdeckel alternativ zu Klappdeckel, Umfahrset/Sollbruchstelle, Bedienschlüssel

# Anwendungsmöglichkeiten

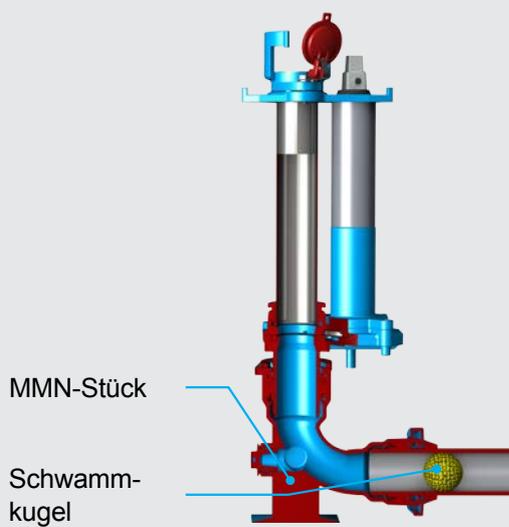
## Anbohren unter Druck



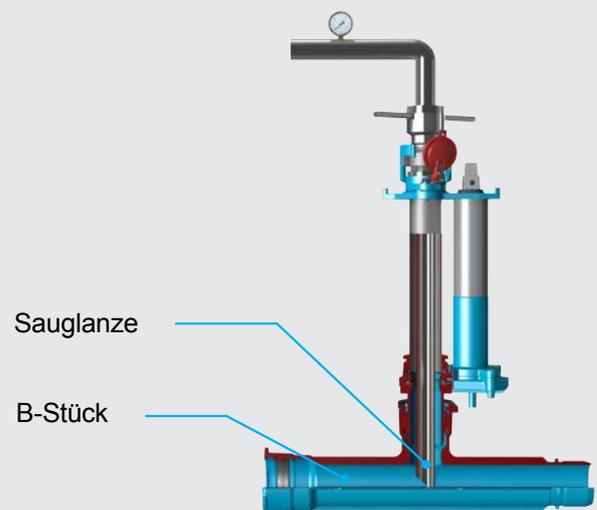
## Rohrnetzbeobachtung



## Rohrreinigung mittels Schwammkugel



## Entleerung der Leitung mittels Sauglanze



# Höhenverstellbarer Freistrom-Unterflurhydrant

Der höhenverstellbare Freistrom-Unterflurhydrant hat ein Mediumrohr aus nichtrostendem Stahl und eine Betätigungseinheit, jeweils teleskopierbar. Somit kann der Unterflurhydrant auch im eingebauten Zustand an das Niveau der Straße bzw. des umliegenden Geländes angepasst werden. Wird das Straßenniveau (nachträgliches Anheben der Straßenoberkante) verändert, so ist eine Höhenanpassung des Hydranten auch im eingebauten Zustand möglich.

Die Verstellbarkeit liegt je nach Ausführung zwischen 300 bis 550 mm. Die Arretierung des Mediumrohres wird über einen Klemmmechanismus hergestellt. Das teleskopische Betätigungsrohr wird dabei sicher über der Kupplungsplatte gehalten.

Der Absperrmechanismus, die verschiedenen Anschlussformen und die zusätzlichen Nutzungsmöglichkeiten sind wie beim Standard Freistrom-Unterflurhydranten gegeben.

## Merkmale:

- Mindestdurchfluss bei 1 bar Differenzdruck: 153 m<sup>3</sup>/h
- min. Querschnitt: 70 mm
- Steckscheibenabsperrung mit festen Anschlängen in Auf-/Zu-Stellung
- Spindel/Klauenkupplung gemäß DVGW Prüfgrundlage VP 325
- Entleerung gemäß DIN EN 1074-6
- Öffnen/Schließen: 15 Umdrehungen nach EN 14339
- Rohrdeckungen/Ausführungsvarianten: 1,00 – 1,30 m, 1,25 – 1,55 m, 1,50 – 2,05 m, 2,00 - 2,55 m (Sonderlängen auf Anfrage)
- nachträgliches Anbohren unter Betriebsdruck möglich
- unterer Abgang: BAIO<sup>®</sup>-Spitzende, Flanschanschluss, PE-Anschluss und angegossener Fußkrümmer



Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck	Nennweite	Rohrdeckung
494	Freistrom-Unterflurhydrant „höhenverstellbar“ mit BAIO <sup>®</sup> -Spitzende oder Flansch	16 bar	Flansch, Spitzende DN 80	1,00 m - 1,30 m; 1,25 m - 1,55 m; 1,50 m - 2,05 m; 2,00 m - 2,55 m

Stehendes Wasser und Ablagerungen innerhalb von Straßenkappen bereiten seit jeher Probleme bei der Nutzung von Unterflurhydranten. Standrohre können daher oft erst nach Reinigung des Straßenkappen-Innenraums auf die Klauenkupplung aufgesetzt werden. Des Weiteren gibt es Bereiche, wo es sinnvoll erscheint Überflurhydranten zu setzen, dies aber aufgrund der örtlichen Verhältnisse (Straßenbereich etc.) nicht möglich ist. Somit verbindet der Tele-Hydrant® die Vorteile der Über- und Unterflurhydranten.

Für die Nutzung des Tele-Hydranten® muss lediglich der Straßenkappendeckel entfernt und das integrierte Standrohr nach oben über das Niveau der Straßen- bzw. Geländeoberkante gezogen werden.

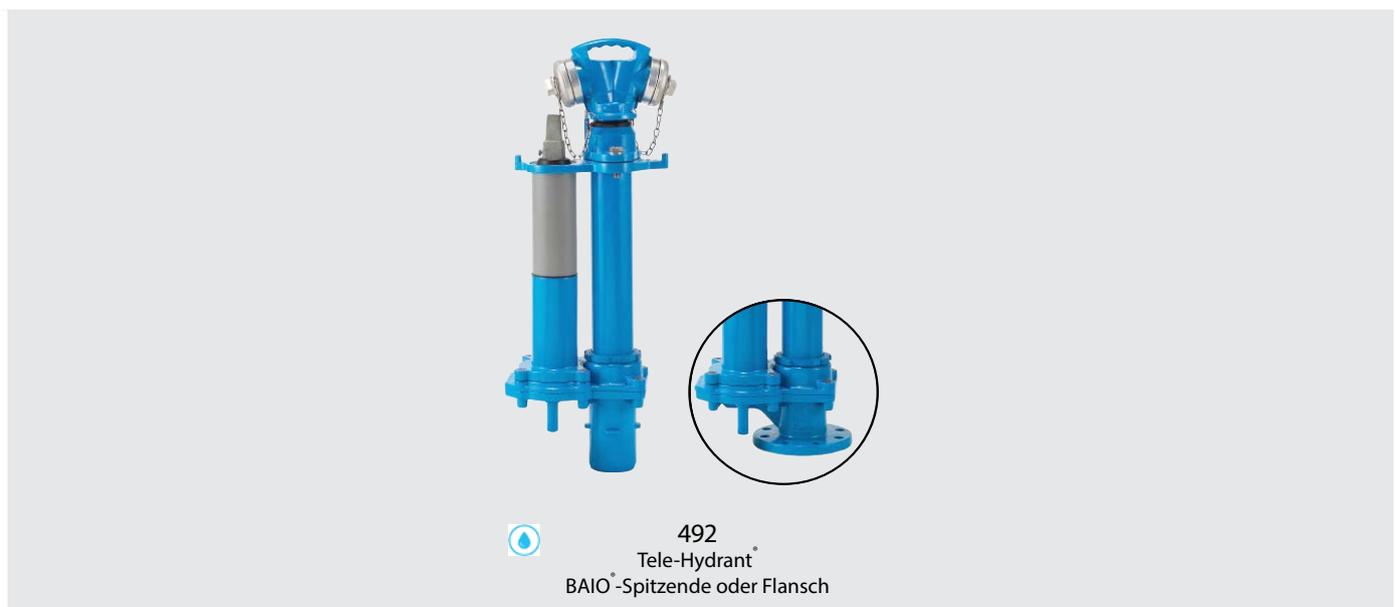
Ein vorheriges Reinigen des Straßenkappen-Innenbereichs ist durch die Kapselung des Standrohres nicht erforderlich. Die Zugriffszeit ist entsprechend kurz. Nach der Wasserentnahme kann das Standrohr wieder in die Kappe abgesenkt werden. Der Tele-Hydrant® ist somit in Bereichen mit erhöhtem Straßenverkehr und vor unbefugter Benutzung geschützt.

Ebenso wie bei den anderen beiden Unterflurhydranten kann auch der Tele-Hydrant® mit den etablierten Anschlussformen BAIO®-Spitzende, Flansch und PE-Anschweißende sowie mit der Anschlussform

angegossener Fußkrümmer mit BAIO®-Spitzende bzw. zugfestem Losflansch angeschlossen werden.

## Merkmale:

- integriertes Standrohr, integrierter Hydrantkopf
- Hydrantkopf 360° drehbar
- Festkupplungen 2 x C nach DIN 14317 oder 2 x B nach DIN 14318
- Mindestdurchfluss bei 1 bar Differenzdruck: 143 m³/h (2 x C), 153 m³/h (2 x B)
- Steckscheibenabsperrung mit festen Anschlängen in Auf-/Zu-Stellung
- Entleerung gemäß DIN EN 1074-6
- CE-Kennzeichnung nach EN 14339
- Öffnen/Schließen: 15 Umdrehungen nach EN 14339
- Rohrdeckungen: Standard 1,00 m bis 1,50 m (Sonderlängen auf Anfrage)
- unterer Abgang: BAIO®-Spitzende, Flanschanschluss, PE-Anschluss und angegossener Fußkrümmer



Max.  
Betriebsdruck



Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck	Nennweite	Rohrdeckung
492	Tele-Hydrant® BAIO®-Spitzende oder Flansch	16 bar	Flansch, Spitzende DN 80	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m

# Zubehör für Unterflurhydranten



**490K**  
Kürzungsset  
für Hawle-Freistrom-  
Unterflurhydranten



**490V**  
Verlängerungsset  
für Hawle-Freistrom-  
Unterflurhydranten DN 80



**490SB**  
Sollbruchstelle zu Hawle-  
Freistrom-Unterflurhydranten



**490SE**  
Sickerelement für  
Freistrom-Unterflurhydrant  
und Tele-Hydrant\*



**494SE**  
Sickerelement für  
höhenverstellbaren Freistrom-  
Unterflurhydrant



**490SI**  
Sickerschlauch für  
Hawle-Unterflurhydranten

## Maximaler Betriebsdruck



Nr:	Bezeichnung	Maximaler Betriebsdruck	Eigenschaften
490K	Kürzungsset für Hawle-Freistrom-Unterflurhydranten	16 bar	-
490V	Verlängerungsset für Hawle-Freistrom-Unterflurhydranten DN 80	16 bar	Verlängerung: 100 mm, 150 mm, 170 mm, 200 mm, 250 mm, 300 mm, 350 mm, 400 mm, 450 mm, 500 mm
490SB	Sollbruchstelle zu Hawle-Freistrom-Unterflurhydranten	16 bar	-
490SE 494SE	Sickerelement für Freistrom-Unterflurhydrant und Tele-Hydrant*	-	Material: PP (Polypropylen)
490SI	Sickerschlauch für Hawle-Unterflurhydranten	-	Länge: 1600 mm

# Zubehör für Unterflurhydranten



 **490SD**  
Steckdeckel  
Unterflurhydrant



 **204HY**  
Tragplatte Hydrant  
DIN 4055



**206VE**                      **206**  
 **206VE:** Hydrantkappe einwalzbar  
**206:** Hydrantkappe standard



 **206TH**  
Tele-Hydrantkappe und  
Hydrantkappe mit Deckel,  
einwalzbar

Nr:	Bezeichnung	Eigenschaften
490SD	Steckdeckel für Freistrom-Unterflurhydranten	-
206TH	Tele-Hydrantkappe und Hydrantkappe mit Deckel, einwalzbar	Deckelaufschrift: Telehydrant
206VE 206	Hydrantkappe mit Deckel	Deckelaufschrift: Hydrant
204HY	Tragplatte Hydrant DIN 4055	Material: PP (Polypropylen)

# Überflurhydranten DN 80, DN 100

Umwelteinflüsse wie Salzstreuung, Sand, etc. und extreme Einbausituationen (z.B. in Küstenregionen) stellen seit jeher für Überflurhydranten höchste Beanspruchungen dar.

Hawle-Überflurhydranten werden ausschließlich aus hochwertigen nichtrostenden Werkstoffen hergestellt und sind daher bestens für den Einsatz in Küstengebieten und im Straßenbereich (Salzstreuung) geeignet, da die Materialwahl eine hohe Funktionalität gewährleistet.

Neben den technischen Vorteilen eignen sich Hawle-Überflurhydranten aus nichtrostendem Stahl für die Aufstellung in Stadtzentren und Fußgängerzonen, wo auf ein gleichbleibend gutes äußeres Erscheinungsbild Wert gelegt wird.

Einen weiteren Vorteil bietet der Hydrantkopf. Selbst wenn der Hydrant bereits eingebaut ist, kann der Hydrantkopf zur Ausrichtung der Abgänge in jede Zwischenstellung von 0° bis 360° gebracht werden.

Vorteile ergeben sich auch bei Lagerung, Transport und Einbau. Die verwendeten Materialien weisen ein vergleichsweise wesentlich geringeres Gewicht als herkömmliche Überflurhydranten aus Guss auf.

Der Hawle-Überflurhydrant zeichnet sich durch die Verwendung von nichtrostendem Stahl und einer seewasserbeständigen Aluminiumlegierung aus. Alle Hawle-Überflurhydranten mit Sollbruchstelle werden

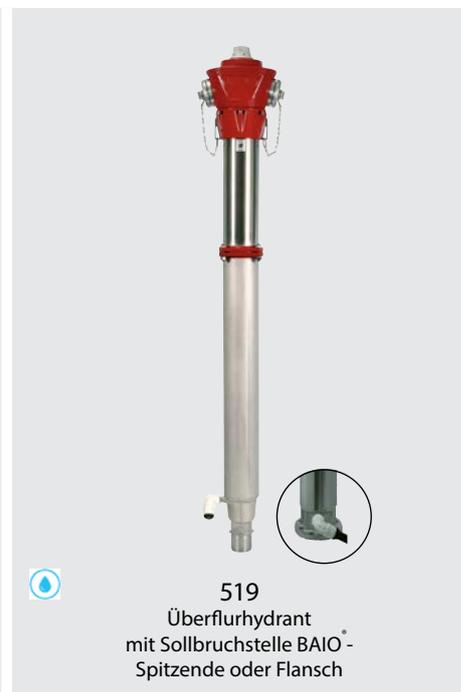
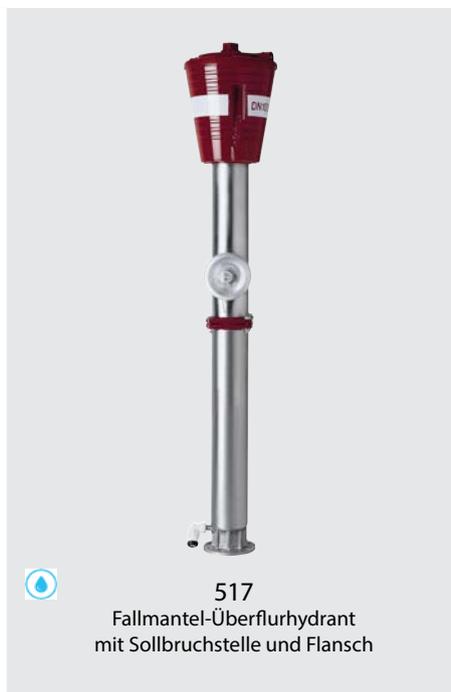
mit einem Satz Ersatzschrauben (im Hydrantkopf) ausgeliefert. Die Ersatzschrauben sind mit einem maximalen Drehmoment von 60 Nm anzuziehen (Drehmomentschlüssel verwenden).

Gemäß DVGW VP 325 ist der Hydrant so einzubauen, dass die Sollbruchstelle ca. 120 mm (+ - 80) über Geländeneiveau zu liegen kommt, damit sie wirksam wird.

## **Merkmale:**

- geringes Gewicht (max. 95 kg!)
- Hydrantkopf 360° drehbar
- Festkupplungen nach DIN 14317, DIN 14318, DIN 14319
- Entleerung mit Druckwasserschutz
- Austauschbarkeit der Ventilgarnitur
- Rohrdeckung von 1,0 m bis 1,5 m (Sonderlängen auf Anfrage)
- Ausführungsformen:
  - Hydrant ohne Sollbruchstelle
  - Hydrant mit Sollbruchstelle, Bauform AU
  - Fallmantelhydrant mit Sollbruchstelle, Bauform AFU
- CE-Kennzeichnung nach EN 14384

# Überflurhydranten DN 80, DN 100



Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck 	Nennweite	Rohrdeckung	Abgänge
514 515	Überflurhydrant	16 bar	Flansch DN 80, DN 100	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	514: 2x B 515: 1x B und 2x C; 1x A und 2x B
517	Fallmantel-Überflurhydrant mit Sollbruchstelle	16 bar	Flansch DN 100	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	2x B und wahlweise mit 1x A
519	Überflurhydrant mit Sollbruchstelle BAIO® - Spitzende oder Flansch	16 bar	Flansch DN 80, DN 100; Spitzende DN 80	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	1x A und 2x B; 1x B und 2x C; 2x B

# Überflurhydranten R1 DN 100, DN 150

Bei herkömmlichen Überflurhydranten erfolgt die Wasserentnahme und Absperrung überwiegend in einem Gussgehäuse. Die Absperrung wird hierbei vertikal über Spindelgestänge und Ventilkegel hergestellt. Beim R1-Hydranten übernimmt ein Ringzylinder aus nichtrostendem Stahl mit aufvulkanisierter Dichtung die Absperrfunktion. Kriterien wie Langlebigkeit, Betriebssicherheit, einfache Bedienbarkeit und möglichst geringer Wartungsaufwand waren für die Entwicklung des Hawle R1-Hydranten maßgebend. Die weiteren technischen Vorteile sind wie beim Standard-Überflurhydranten gegeben.

Der Ringzylinder aus nichtrostendem Stahl gewährleistet äußerst geringe Betätigungskräfte beim Öffnen und Schließen des Hydranten auch bei hohem Leitungsdruck.

Wird der R1-Hydrant geöffnet, so bewegt sich der Ringzylinder nach unten, verschließt zunächst die Entleerungsbohrungen und öffnet anschließend den Durchgang. Wasser steigt auf und strömt durch den Ringzylinder nach oben.

Beim Schließvorgang wird der Ringzylinder in die obere Anschlagposition bewegt bis der Durchgang vollständig

abgesperrt ist. Nach 15 Umdrehungen kann das Restwasser über die Entleerungsöffnungen durch das Sickerlement in das Erdreich abfließen.

## Merkmale:

- Absperrung durch Ringzylinder mit aufvulkanisierter Dichtung
- geringe Betätigungsmomente
- Steinfang vermeidet Schäden am Absperrmechanismus
- geringes Gewicht (max. 101 kg!)
- Hydrantkopf und Standrohr 360° drehbar
- schnelle Entleerung nach dem Schließvorgang
- einfache Demontage der Ringzylinder-Absperrung im Wartungsfall
- Ausführungsformen:
  - Hydrant mit Sollbruchstelle
  - Hydrant mit Fallmantel und Sollbruchstelle
- CE-Kennzeichnung nach EN 14384

## Technische Daten für Überflurhydranten

Hydrantkopf:	514, 515, 516, 519: Guss / seewasserbeständige Aluminiumlegierung 517, 518: schlagfester Kunststoff mit Reflektorfolie für bessere Erkennbarkeit
Säule/Standrohr:	nichtrostender Stahl
Ventilgestänge:	nichtrostender Stahl
Dichtungen:	EPDM gemäß DVGW W 270
Medium:	Trinkwasser
max. Betriebsdruck:	16 bar
unterer Abgang:	Flansch DN 100, Flansch DN 150
Zubehör:	Sickerlement, Ratschenschlüssel

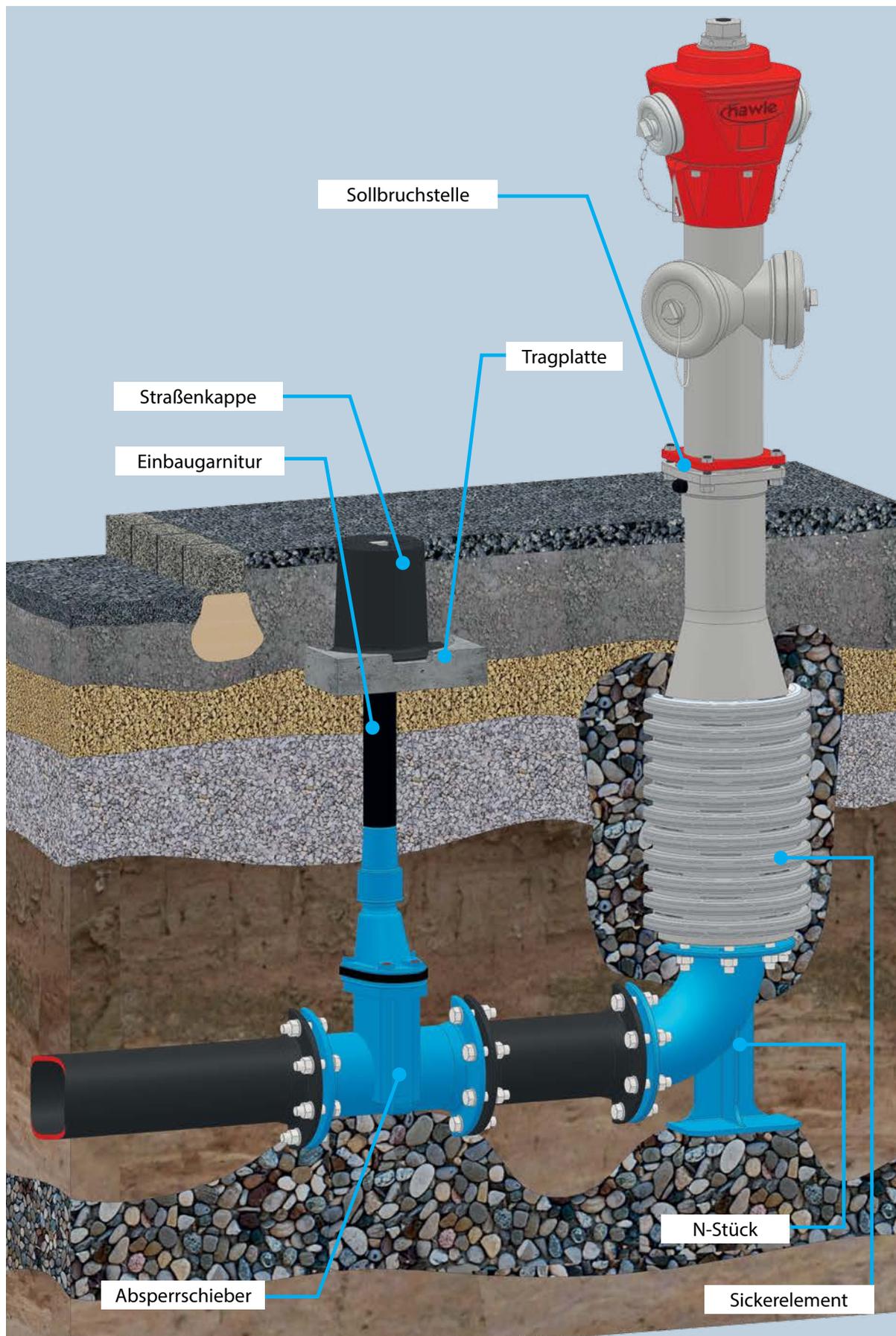
# Überflurhydranten R1 DN 100, DN 150



Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck	Nennweite	Rohrdeckung	Abgänge
516	Hawle R1-Hydrant DN 100 mit Sollbruchstelle	16 bar	Flansch DN 100	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	2x B und wahlweise 1x A oder 2x A
518	Hawle R1-Hydrant DN 100 mit Fallmantel und Sollbruchstelle	16 bar	Flansch DN 100	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	2x B und wahlweise 1x A oder 2x A
516	Hawle R1-Hydrant DN 150 mit Sollbruchstelle*	16 bar	Flansch DN 150	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	2x B und wahlweise 1x A oder 2x A
518	Hawle R1-Hydrant DN 150 mit Fallmantel und Sollbruchstelle*	16 bar	Flansch DN 150	1,00 m; 1,25 m; 1,50 m	2x B und wahlweise 1x A oder 2x A

\* Die Lieferung erfolgt mit werkseitig montiertem Sickerlement

# Einbausituation Überflurhydrant



# Zubehör für Überflurhydranten



Nr:	Bezeichnung	Material
519SE	Sickererlement	PP (Polypropylen)
519	Sechskantschraube zu Sollbruchstelle	nichtrostender Stahl
343	Absperrschlüssel für Überflurhydrant	Stahl, verzinkt
344	Ratschenschlüssel für Überflurhydrant	Aluminium

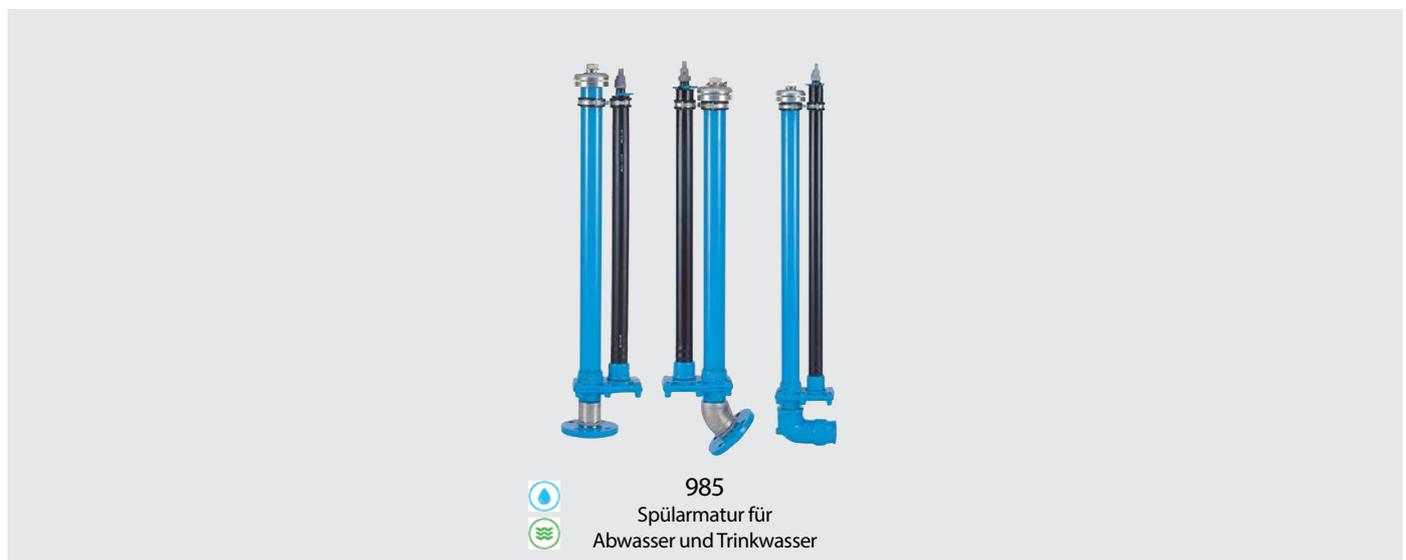
# Spülarmatur für Abwasser und Trinkwasser

Über den freien Durchgang ermöglichen Hawle-Spülarmaturen ein problemloses Spülen von Druck-, Düker- oder Stichleitungen im Wasserbereich. Durch die kompakte Bauweise der Spülarmatur kann auf aufwändige, wartungsintensive Schachtbauwerke verzichtet werden. Die Gefahren beim Begehen von Schächten werden somit vermieden.

Wird die Spülarmatur im Trinkwasserbereich eingesetzt, so ist im Normalfall (außer beim Einbau im Grundwasserbereich ohne Ableitungsmöglichkeit) der Mehrpreis für zusätzliche Entleerung (Best.-Nr. 240.000.0009) bei der Bestellung zu erfassen.

## Merkmale:

- keine aufwändigen Schachtbauwerke erforderlich
- die Gefahren beim Begehen von Schächten entfallen
- einfaches Spülen durch freien Durchgang
- oberer Abgang mit verschließbarem C-Abgang nach DIN 14317
- unterer Abgang: Flansch/Winkel-Steckfitting 90°
- kompakte Bauweise, niedrige Baukosten
- optional mit Entleerung (nur für Trinkwasserbereich)



## Technische Daten für Spülarmatur AW/TW

Gussbauteile:	GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Mediumrohr:	nichtrostender Stahl, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Steckscheibe/Spindel:	nichtrostender Stahl
C-Kupplung:	Aluminium
Schutzrohr:	PE
Medium:	Wasser, Abwasser
max. Betriebsdruck:	16 bar
unterer Abgang:	Flansch gerade DN 50, DN 80; Flansch 45°, DN 50, DN 80; Winkelsteckfitting 90°, d 63

Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck		Nennweite	weitere Details
					
985	Spülarmatur für Abwasser und Trinkwasser	16 bar	16 bar	Flansch DN 50; DN 80; Winkelsteckfitting d 63/90° Flansch DN 50, 45°; DN 80, 45°	<b>Rohrdeckung:</b> 0,80 m; 1,00 m; 1,25 m; 1,50 m; 2,00 m; 0,85 - 1,30 (TELE-Spülarmatur)

# Spülarmatur für Abwasser DN 100

Über den oberen Spülanschluss (A-Festkupplung oder Perrot-Kupplung) und durch den freien Durchgang am Mediumrohr ermöglichen Hawle-Spülarmaturen ein problemloses Spülen von Druck-, Düker- oder Stichelungen im Wasserbereich.

Durch die kompakte Bauweise der Spülarmaturen (direkter Erdbau) kann auf aufwändige, wartungsintensive Schachtbauwerke verzichtet werden. Die Gefahren beim Begehen von Schächten werden somit vermieden.

## Merkmale:

- keine aufwändigen Schachtbauwerke erforderlich
- die Gefahren beim Begehen von Schächten entfallen
- oberer Abgang Storz A Kupplung oder Perrot NW 108
- unterer Abgang Losflansch DN 100



## Technische Daten für Spülarmatur AW DN 100

Gussbauteile:	GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Mediumrohr / Winkel:	nichtrostender Stahl
Storz-Kupplung:	nichtrostender Stahl
Perrot-Kupplung:	verzinkter Stahl
Dichtung:	NBR für Abwasser
Medium:	Abwasser
max. Betriebsdruck:	10 bar
unterer Abgang:	Losflansch DN 100

# Bewässerungshydrant

Dieser Hydrant dient zur Bewässerung von Grünanlagen/ Gartenanlagen. Durch den freien Durchgang werden hohe Durchflussmenge erreicht.

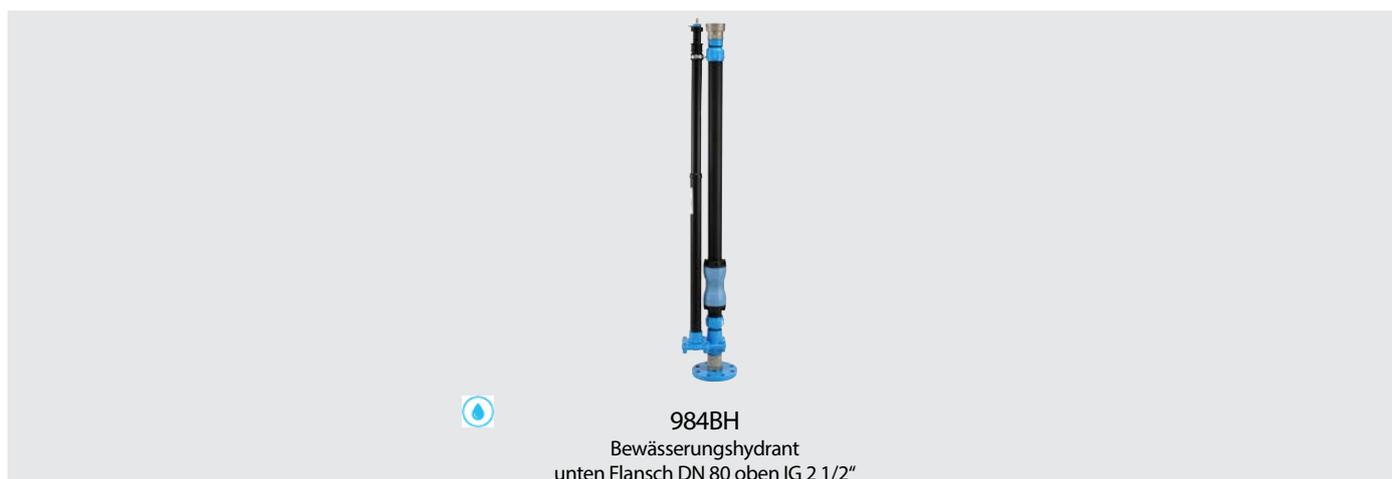
Das Mediumrohr ist zweigeteilt und durch einen Klemmverbinder verbunden. Die Betätigung erfolgt über eine Teleskop-Einbaugarnitur. Dies hat den Vorteil, dass der Hydrant schnell und einfach vor Ort auf die gewünschte Länge angepasst werden kann. Dazu ist lediglich das Mediumrohr auf das erforderliche Maß abzulängen und anschließend über den Klemmverbinder wieder zu verbinden.

Die Absperrung erfolgt über eine Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl mit festen Anschlägen in Auf-/ Zu-Stellung (ACHTUNG: ½ Umdrehung). Der obere Abgang mit Innengewindeanschluß 2½" dient zum Anschluss von Standrohren mit 2½" Außengewindeanschluß.

Durch die Entleerungsfunktion ist der Hydrant vor Frostschäden geschützt.

## Merkmale:

- idealer Einsatz in Grünanlagen/Gartenanlagen
- durch Entleerungsfunktion vor Frostschäden geschützt
- nachträgliches Anbohren unter Druck mittels Anbohrgerät möglich
- oberer Anschluss: IG 2½" unterer Anschluss: Flansch DN 80
- Spindel und Steckscheibenantrieb bestehen aus nichtrostendem Stahl
- individuelle Anpassung der Länge, Rohrdeckung 1,3 - 1,8 m



## Technische Daten für Bewässerungshydrant

Gussbauteile:	GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Mediumrohr / Steckscheibe / Spindel: :	nichtrostender Stahl
GEKA-Kupplung:	Messing
Schutzrohr:	PE
Rohrschellen:	Edelstahl/Gummi
Dichtungen:	EPDM gemäß DVGW W 270
Medium:	Wasser
max. Betriebsdruck:	16 bar
unterer Abgang	Flansch DN 80
Zubehör:	Sickerelement (Best.-Nr. 985), Straßenkappe (Best.-Nr. 212), Tragplatte (Best.-Nr. 204), Bedienschlüssel (Best.-Nr. 341)

Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck		Nennweite	weitere Details
					
984BH	Bewässerungshydrant mit Flanschanschluss DN 80 IG 2 1/2"	16 bar	-	Flansch DN 80	<b>Rohrdeckung:</b> 1,30 m - 1,80 m

# Freistrom-Gartenhydrant

Der Freistrom-Gartenhydrant eignet sich bestens zum Einsatz in Garten- und Parkanlagen sowie auf Campingplätzen.

Beim Öffnen bzw. Schließen wird die Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl über eine 180°-Drehung verschleißarm, horizontal gegen feste metallische Anschläge bewegt. Um eine hohe Betriebssicherheit und zugleich eine lange Nutzungsdauer sicherzustellen, wird bei der Werkstoffauswahl besonders Wert auf den Korrosionsschutz gelegt. Mediumrohr und Schließelement sind aus nichtrostendem Stahl gefertigt. Die Gussbauteile sind mit Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung gegen Korrosion geschützt.

Der obere Abgang mit GEKA-Kupplung dient zum Anschluss von Gartenschläuchen. Bei Standardgebrauch empfehlen wir den Gartenhydranten mit der sogenannten

„Franke Kupplung“ auszustatten (Mehrpreis auf Anfrage Best.-Nr. 984.041.0000) Über den freien Durchgang ist es möglich, den Hydranten neben Neuverlegungen auch nachträglich auf Rohrleitungen unter Betriebsdruck einzubinden.

## Merkmale:

- idealer Einsatz in Garten- und Parkanlagen sowie auf Campingplätzen
- durch Entleerungsfunktion vor Frostschäden geschützt
- obere Anschluss: GEKA-Kupplung (weitere Anschlussformen auf Anfrage) unterer Anschluss: AG 1 1/4"
- Spindel und Steckscheibenantrieb bestehen aus nichtrostendem Stahl



Freistrom-Garten-Unterflurhydrant  
unten AG 1 1/4" oben GEKA-Kupplung

## Technische Daten für Freistrom-Gartenhydrant

Gussbauteile:	GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Mediumrohr:	PE 100
Steckscheibe / Spindel / IG-Muffe:	nichtrostender Stahl
Schutzrohr:	HDPE
Dichtungen:	EPDM gemäß DVGW W 270
Medium:	Wasser
max. Betriebsdruck:	16 bar
Unterer Abgang:	konisches Außengewinde 1 1/4"
Zubehör:	Sickerelement (Best.-Nr. 985SE), Straßenkappe (Best.-Nr. 212), Bedienschlüssel (Best.-Nr. 341)

Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck		Nennweite	weitere Details
984	Freistrom-Garten-Unterflurhydrant mit GEKA-Kupplung und AG 1 1/4"	16 bar	-	AG 1 1/4" konisch	<b>Rohrdeckung:</b> 0,80 m; 1,00 m; 1,25 m; 1,50 m

# Weitere Hydrantenlösungen und Zubehör



Nr:	Bezeichnung	Max. Betriebsdruck		Nennweite	weitere Details
					
984SE	Sickerelement für Gartenhydrant	-	-		<b>Material:</b> PE
985SE	Sickerelement für Spülarmatur (985) und Bewässerungshydrant (984BH)	-	-		<b>Material:</b> PE
9858	Standrohr zu Spülarmatur 985	16 bar	16 bar		<b>Abgang:</b> C-Festkupplung





Hawle Armaturen GmbH  
Liegnitzer Straße 6  
83395 Freilassing  
Deutschland

Tel.: +49 8654 6303-0  
Fax: +49 8654 6303-111

info@hawle.de  
www.hawle.de

\* Für nähere Informationen zu unseren Marken wenden Sie sich bitte an [info@hawle.de](mailto:info@hawle.de) oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.hawle.de](http://www.hawle.de).  
Wir liefern zu unseren bekannten Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), welche zum Download bereitstehen.  
Alle Abbildungen, technische Daten, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten. Stand: 05/2017